

Der Ruf

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Leopoldstadt und Brigittenau

Nr. 266 Herbst 2018



**Alle Termine und Informationen zur
Wiederholung der Gemeindevertretungswahl
auf den Seiten 2 und 3**



Gemeindevertretung 2018

Wählen in Freiheit und Verantwortung

Die im Frühjahr 2018 in unserer Gemeinde durchgeführte Gemeindevertreter*innen – Wahl wurde von der obersten Instanz unserer Kirche, am 05.09.2018 aufgehoben. Das bedeutet für uns eine neuerliche Vorbereitung und Durchführung der Wahl. Zwischenzeitlich verbleibt die bisherige Gemeindevertretung sowie das bisherige Presbyterium im Amt.

Evangelische dürfen mitbestimmen und sich durch ihr Wahlrecht auch demokratisch ins Leben der Gemeinde einbringen. - Alle schon im Frühjahr abgegebenen Zustimmungserklärungen zur Kandidatur behalten ihre Gültigkeit und wir bitten die betreffenden Menschen auch weiterhin zur Wahl zur Verfügung stehen. Darüber hinaus rufen wir neuerlich alle Interessent*innen auf, sich als Kandidatin oder Kandidat für die Gemeindevertretung zu melden – nehmen Sie dafür Kontakt mit dem Kurator, einer unserer Pfarrerrinnen, unserem neuen Pfarrer, oder einem Mitglied des Presbyteriums auf. Gerne sind wir bereit, mit Ihnen die Möglichkeiten von Freiheit und Verantwortung in Ruhe zu besprechen, die ein solches Amt mit sich bringt und auf die offenen Fragen einzugehen. Wir meinen, dass es schön ist, dabei zu sein, in einem gemeinsam agierenden Team, das mit Schwung etwas bewegen will - bereit am Reich Gottes, entsprechend den eigenen Begabungen mitzubauen. Das wollen wir erreichen, und in einem zweiten Anlauf nach Motivation dazu suchen. Fassen Sie Mut! Sie werden wirklich dringend gebraucht!

Wahltermine in unserem Gemeindezentrum Am Tabor sind die Sonntage 13.01.2019 und 20.01.2019; die genaue Uhrzeit wird noch bekanntgegeben. Alle im Wählerverzeichnis erfassten Personen dürfen wählen. Das sind in der Regel alle Personen ab 14 Jahren, die konfirmiert sind, oder nicht konfirmierte ab dem 18. Lebensjahr.

Ab dem 02.12.2018 wird in der Pfarrkanzlei das **Wählerverzeichnis** aufliegen, und kann eingesehen werden. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Name im Wählerverzeichnis vorkommt! Ergänzungen im Wählerverzeichnis sind nur bis zum 16.12.2018 möglich.

Kandidat*innenliste und Wahlvorschlag werden im Pfarramt einsehbar sein. Bis spätestens zum 16.12.2018 muss die **Nominierung von Kandidat*innen** abgeschlossen sein, die unterzeichneten Zustimmungserklärungen und Fotos der KandidatInnen vorliegen und

diese auch auf ihre Wählbarkeit überprüft worden sein.

In der Woche vor Weihnachten soll eine **Wahlinformation** versendet werden, in welcher der **endgültige Wahlvorschlag** abgedruckt und die Einladung zur Wahl an die Wahlberechtigten übermittelt wird. Die Möglichkeit zur **Briefwahl oder zur persönlichen Stimmabgabe** an den Wahlsonntagen wird in jener Aussendung ausführlich erklärt werden. Unser Wunsch wäre eine möglichst große Wahlbeteiligung. Deswegen möchten wir mit möglichst wenigen Hürden beide Möglichkeiten der Stimmabgabe erleichtern und herzlich zur Wahl einladen. Wählen heißt, sich aktiv an demokratischen Abläufen zu beteiligen. Helfen Sie mit, werden Sie aktiv. Bei den Wahlen und darüber hinaus!

- Wir danken Ihnen jetzt schon ganz herzlich!

Übersicht der Termine zur Wahl

Datum	Termin	Erklärung
Sonntag 18.11.2018	Wahlvorschlag des Presbyteriums Beginn der Frist für Nachnominierungen	Liegt zur Einsichtnahme in der Pfarrkanzlei auf
Sonntag 2.12.2018	Wählerverzeichnis	Einsichtnahme in der Pfarrkanzlei, Einbringen von Änderungen
Sonntag 16.12.2018	Ende der Frist für Änderungen im Wählerverzeichnis Ende der Frist für Nachnominierungen	Es wird der Wahlvorschlag um neue KandidatInnen ergänzt
Woche vor Weihnachten	Versand der Wahlinformation	Enthält genaue Angaben zur Durchführung der Wahl
Sonntag 13.01.2019	1. Wahltag	
Sonntag 20.01.2019	2. Wahltag	Frist für das Einlangen von Briefwahlstimmen
Sonntag 27.01.2019	Bekanntgabe des vorläufigen Endergebnisses	Beginn der 2-wöchigen Einspruchsfrist
Sonntag 10.02.2019	Endgültiges Endergebnis	Sofern keine Einsprüche zur Wahl erfolgt sind

Neuer Pfarrer Mag. Johann Pitters

Mein Name ist Johann Pitters, Jahrgang 1960, in Hermannstadt / Siebenbürgen bin ich aufgewachsen, trat nach dem Studium der Theologie in den Pfarrdienst. Verheiratet bin ich mit meiner Frau Gudrun, die mich als Pfarrfrau schon in vielem unterstützt hat und sich gerne in der Gemeinde ehrenamtlich einbringt. Nach der Öffnung des Ostens und der Auswanderungswelle deutschsprachiger Siebenbürger zu Beginn der 1990-er Jahre, hatten wir uns entschlossen, mit unserer damals noch kleinen Tochter ebenfalls die Zelte abzubauen. Wir kamen nach Österreich und waren hier in Wien-Donaustadt und danach in Traun bei Linz in den Pfarrgemeinden zu Hause.

Seit Anfang September ist nun die Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien - Leopoldstadt und Brigittenau das neue Zuhause! Ich freue mich, nun wieder in Wien Teil eines Teams zu sein und habe schon einige sehr aktive Gemeindeglieder kennengelernt. Ich danke sehr herzlich für den sehr freundlichen Empfang! Ich möchte an dieser Stelle all jenen meinen Dank aussprechen, die sich in der Pfarrgemeinde aktiv und meist ehrenamtlich einbringen und ein Herz haben für die verschiedenen Lebensäußerungen unserer Pfarrgemeinde. Auch allen Beitragszahlenden, den Spender*innen und Unterstützer*innen unserer Anliegen gilt mein besonderer Dank. Nur mit einer gut funktionierenden Infrastruktur können wir den Anforderungen und zahlreichen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft angemessen begegnen. Ich glaube, es gibt viel zu tun und ich bin offen für alle konstruktiven Vorschläge und Ideen zur Gestaltung einer Zukunft, in der sich möglichst viele Menschen aller Generationen in unserer Gemeinde zu Hause, gut aufgehoben und heimisch fühlen!

Mir ist es ein Anliegen, am Reich Gottes zu bauen, einladend zu sein und möglichst

viele Menschen mitzunehmen auf einen Weg, auf dem die Liebe Gottes Gestalt gewinnt - auch durch uns, für viele erlebbar!

Gerne möchte ich mit Ihnen ins Gespräch kommen und Ihre Anliegen, Sorgen, Nöte, Hoffnungen und Ideen mit Ihnen teilen. Dazu nehme ich mir für Sie Zeit, auch wenn es nicht immer einfach ist, im Karussell der zahlreichen Termine und Verpflichtungen dies sofort zu können. Ich möchte auch einen Rahmen schaffen, innerhalb dessen konstruktive Ideen diskutiert und gemeinschaftlich nach Wegen zu deren Verwirklichung gesucht wird. Ich glaube, da gibt es viel Potential, das entdeckt werden kann und ich lade sehr herzlich zur Mitarbeit ein!

Wichtig dabei wird sein, dass wir unsere gemeinsamen Wurzeln nicht vergessen, auch in unserer Zeit, die einem so schnellen Wandel ausgesetzt ist. Und diese Wurzeln gründen in der Liebe und Freundlichkeit Gottes zu uns, im Evangelium - das ist jene gute, erfreuliche und aufbauende Sache und Haltung, die Jesus in diese Welt gebracht hat. Auch heute noch sind es diese Dinge, die unser Leben lebenswert machen, Freude und Kraft bringen in das Zusammenleben von uns Menschen, nämlich: Liebe, Güte, Verständnis, Freundlichkeit, Geduld, Hilfsbereitschaft, aber auch Glaube und Hoffnung, die wir miteinander teilen wollen.

Gott ist es, der uns so großzügig beschenkt und uns immer wieder dazu befähigt, seine Geschenke unter den gemeinsamen Aspekt zu stellen: an seinem Reich in dieser Welt mit zu bauen! Dass etwas von alledem auch für Sie greifbar und spürbar wird, wünsche ich Ihnen - wünsche ich uns - für die Zukunft!

Ihr Hannes Pitters



Sag beim Abschied leise Servus... und jedem Abschied wohnen Tränen inne...

Nach einem intensiven Jahr bei Ihnen in der Gemeinde heißt es für mich Abschied nehmen.

Als Pfarramtskandidat wurde ich „Am Tabor“ zugeteilt, um mein letztes Ausbildungsjahr zu absolvieren, mich auf die Pfarramtsprüfungen vorzubereiten und eine weitere Gemeinde kennen zu lernen, mit der Option über das Jahr hinaus als Pfarrer der Gemeinde zu bleiben.

Einige von Ihnen habe ich vor allem bei den Gottesdiensten persönlich kennen gelernt. Und ich habe gerne mit Ihnen gefeiert, in der Kirche, im kleinen Kreis im Altarraum und auch im Garten unter freiem Himmel.

Die acht Konfirmanden und zwei Konfirmandinnen sowie die Konfi-Mitarbeiter*innen werden mir besonders wertvoll in Erinnerung bleiben. Das gemeinsame unterwegs sein mit Euch war eine große Freude.

Ebenso das Zusammensein und gemeinsame Arbeiten mit Frau Schleinzer – unsere gute Seele im Haus – unsere Gemeinsekretärin, mit den beiden Kolleginnen Pfarrerin Arnold und Pfarrerin Wolf, mit anderen Menschen aus der Gemeinde – so viele Lichtblicke und freudige Momente habe ich in der Gemeinde erfahren, um alle aufzuzählen reicht der Platz nicht aus.

Jedoch gibt es auch die andere Seite – der erste Eindruck von der Gemeinde, der erste Blick von außen: eine feste Burg, die mehr das Bild der Abschirmung nach außen vermittelt als eine Einladung und Offenheit für andere um Geborgenheit und Zuflucht zu finden. Der geschlossene Kreis, der sich für wen Neuen von außen kaum öffnet, ein misstrauisches Nebeneinander und Kontrollieren anstatt ein vertrautes Miteinander und gemeinsames Gestalten der Gemeinde.

Diese Erfahrung hat mich zu der Entscheidung gebracht weiterzuziehen und in einer

anderen Gemeinde als Pfarrer tätig zu sein. Und deswegen sage ich Ihnen leise Servus und in Anlehnung an Hermann Hesse: und jedem Abschied wohnt eine Träne inne.

Nun soll aber auch noch der richtige Hermann Hesse aus dem Gedicht „Stufen“ folgen:

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“- Ich lasse Menschen, die mir vertraut sind und Wien, das mir 10 Jahre ein Zuhause war, zurück und fange mit meinem Mann neu an – als Pfarrer der Gemeinde Graz-Eggenberg - wir hoffen auf guten Neubeginn in der Steiermark.

Und auch für die Gemeinde ist es ein Neubeginn, der eine geht, der andere kommt.

Ab September wird Pfarrer Johannes Pitters in der Gemeinde sein.

Ich wünsche Ihnen, dass so einige neue Impulse, die im Laufe des zurückliegenden Jahres entstanden, eine Fortsetzung finden.

Ich wünsche, dass es der Gemeinde gelingt, wieder zu einer Gemeinde zu werden, die nach außen nicht das Bild des Abgeschirmseins und -wollen vermittelt, sondern alle Menschen einlädt, gerne in die Verklärungskirche zu kommen, weil „Am Tabor“ die „Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens: ...ein Herr, ein Glaube, eine Taufe“ (Epheser 4,3+5) spürbar ist.

Ich wünsche der Gemeinde, dass es gelingt eine Haltung einzunehmen, die niemanden ausgrenzt, abschirmt oder gar vor den Türen stehen lässt.

Zu dem einen Leib gehören viele unterschiedliche Glieder mit verschiedenen Stärken und Schwächen und „einem jeden aber von uns ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.“ (Epheser 4,7)

Ich wünsche Ihnen und der Gemeinde alles Gute und Gottes Segen.

Ihr Pfarrer Friedrich Eckhardt

Konfirmation 2018

Die heurige Konfirmation fand am Sonntag, den 27. Mai statt. Nach einem sehr stimmungsvollen Gottesdienst konnte bei schönem Wetter mit den frisch Konfirmierten gefeiert werden.



Herzliche Einladung
zu unserem

Adventmarkt

am Sonntag,
2.12., 9.12. und 16.12.2018
von 9.00 – 11.00 Uhr
im Kirchenvorraum.



Am Dienstag, den **18.12.2018** findet um **19 Uhr** das schon traditionelle **Adventsingen** der TaborSingers in der Verklärungs-kirche statt.

Kontakt zur Pfarrgemeinde

Telefon: 214 26 37
Fax: 214 26 37-9
E-Mail: amtabor@evang.at
Internet: www.amtabor-evang.at

Öffnungszeiten Pfarramt

Am Tabor 5, 1020 Wien
Mo, Di, Do & Fr 9 bis 12 Uhr
Mi 16 bis 19 Uhr

Sekretärin: Brigitte Schleinzer

Bankverbindungen

Spendenkonto
IBAN: AT873200000106230007

Diakoniekonto
IBAN: AT343200000206230007

BIC: RLNWATWW

lautend auf "Evang. Pfarrgemein-
de A.B. Wien-Leopoldstadt und
Brigittenau"

Bitte geben Sie bei Spenden den
Widmungszweck an!

Sprechstunden

Pfarrer Johann Pitters
nach Vereinbarung

Pfarrerin Ursula Arnold
nach Vereinbarung

Pfarrerin Heike Wolf
nach Vereinbarung

Kurator Christopher Bengé
nach Vereinbarung

25 jähriges Ordinations- jubiläum von Pfrin. Wolf

Wir gratulieren unserer Pfarrerin Heike Wolf herzlich zum 25jährigen Ordinationsjubiläum! Das Jubiläum haben wir am Sonntag, den 4. November 2018 im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes mit Frau Pfr.in Heike Wolf und SI i.R. Werner Horn gefeiert. Danke an alle BesucherInnen!

Danke an alle Spender- innen und Spender

Ein herzliches Danke allen Spenderinnen und Spender, die uns 2018 (wieder) unterstützt haben. Sie ermöglichen durch Ihre Spenden nicht nur die laufende Arbeit in der Gemeinde sondern auch die Realisierung zahlreicher Projekte und notwendiger (baulicher) Maßnahmen (wie z.B. die Wiederbeschaffung eines Heizkessels).

Regelmäßige Aktivitäten

- Kindergottesdienst:** jeden 3. Sonntag im Monat,
Treffpunkt 9:30 Uhr in der Kirche
- Krabbelgottesdienst:** jeden 1. Sonntag im Monat;
ACHTUNG Beginn 11 Uhr
- Frauenkreis:** jeden 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
- Seniorenkreis:** 14-tägig Dienstags um 9:30
- Abendgottesdienst:** jeden 4. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
- TaborSingers:** Dienstags um 19:15 Uhr
- Kirchenkaffee:** jeden 3. So. im Monat nach dem
Gottesdienst

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in den Räumen des Pfarrhauses statt (Wien 2, Am Tabor 5)

Impressum

Der Ruf Nr. 266

Herbst 2018

**Medieninhaber, Heraus-
geber, Redaktion**

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Leopoldstadt und Brigittenau,
Am Tabor 5, 1020 Wien

Hersteller

druck.at, Aredstraße 7,
2544 Leobersdorf

Blattlinie

Nachrichten und Informationen für
die Evangelischen im 2. und 20.
Bezirk

ZLNr.: 11Z038862M

Getauft wurden:

Markus Barki
Leopold Erwin Franz Baumer
Leonora Theresia Ilse Deutsch
Emil Lorenz Haubensak
Vera Hinterdorfer
Frieda Hinterkömer
Karoline Mia Marie
Hohmeister
Bruno Frederik Kartusch
Alexander Karutz
Lara Hildegard Abenaa Kerres
Laurenz Lorenz Arthur
Valerius Mack
Tobias Renner
Tobias Sebastian Schmid
Helena Schmöizer
Karl Jonathan Schneider
Antonia Rudolfine Rosa Stanke
Marlene Luna Thomas
Christoph Wanetschek

Getraut wurden:

Katharina Donauer und
Christoph Arkai
Johanna Divowid und
Franz Lindemann
Christina Erben und
Kristof Brantusa
Angelika Krauß und
Reinhard Kartusch

Verstorben sind:

Willi Allert (82)
Hermine Angerbauer (95)
Maria Antony (89)
Hilda Lucia Jeseplina
Bade-Anzengruber (83)
Gerrtraud Brandhuber (80)
Kurt Fuchsichler (79)
Wilhelm Gustavik (81)
Viola Hasenbacher (96)
Gerhard Kandler (55)
Karoline Kern (85)
Ingeburg Kosika (84)
Franz Lechner (89)
Bernd Leoposa (75)
Edeltraud Meschmark (92)
Stefanie Nikolaus (93)
Hermine Perschly (83)
Johann Redl (90)
Leopoldine Reiter (69)
Alexander Richter (42)
Alice Schaar (92)
Elisabeth Schmitter (86)
Charlotte Schober (92)
Alice Schultheiß (92)
Waltraud Schwarzl (77)
Lotte Sebernegg (91)
Helga Sindl (80)
Inre Szanto (63)
Erich Türk (86)
Elfriede Wancek (95)

Konfirmiert wurden:

Jannis Aspiron
Georg Cunow
Sophia Eszl-Kral
Tristan Hartl
Sebastian Holzschuster
Lukas Immann
Patrick Kästner
Jannis Lasetzky
Bastian Litschka
Alexander Matz
Lena Pölzl
Tim Pölzl
Tobias Tergowitsch

Eingetreten sind:

Karin Chvatal
Huberta Matz-Strabing
Nadine Moser
Gerald Resch
Ernst-Olav Ruhle

*Der HERR ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen,
die ein zerschlagenes Gemüt haben. (Psalm 39,14)*

Absender

Evangelisches Pfarramt A.B.
Am Tabor 5, 1020 Wien

P.b.b.
Verlagsort 1020 Wien
11Z038862M

Erscheinungsort: Wien
Verlagspostamt: 1200 Wien